

Verlagsgebäude: Verlags-Druckerei, Hauptvertriebsstelle und Druckerei: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei hiesigen Ercheinern (unter Sonntags und Feiertagen) ...

Nummer 143

Mittwoch, den 23. Juni 1937

49. Jahrgang

Keine Einigung in London
England und Frankreich lehnen gemeinsame Flotten-Demonstration vor Valencia ab
Franco bietet Sicherheitszonen für Kontrollschiffe an

dnb. London, 23. Juni. Die amtliche Verlautbarung über das Ergebnis der vierwöchigen Besprechung lautet: Eine weitere Sitzung zur Erörterung der Frage der Zwischenfälle, in die der deutsche Kreuzer 'Leipzig' verwickelt worden war, wurde im englischen Außenamt am 22. Juni zwischen dem englischen Außenminister und dem französischen, deutschen und italienischen Botschafter abgehalten. Es stellte sich heraus, dass eine Einigung über die Maßnahmen zu erreichen, die in diesem Falle getroffen werden sollten, sich nicht erweisen sollte. Es wurde auf der einen Seite für notwendig gehalten, daß - während der Verhandlungen - die Flottenmächtigkeiten zu verzeichnen - eine Unterredung über die Umstände der Zwischenfälle allen an der Sache Beteiligten vorzuziehen sei, die gegen die beteiligten spanische Botschafter zu richten seien. Auf der anderen Seite wurden die Forderungen als sehr ernstlich angesehen, und es wurde als notwendig erachtet, daß die Zwischenfälle sofortige aktive Schritte erforderten, um die Solidarität der Mächte anzuknüpfen und die Wiederholung solcher Zwischenfälle zu verhindern. Der Vorschlag, über den ein Abkommen nicht erzielt werden konnte, war, daß eine sofortige Flotten-Demonstration durch Seigen der Mächte vor der Küste von Valencia stattfinden sollte.

bleibe bestehen, und bleibe auch für zukünftige Zwischenfälle in Kraft, falls das Abkommen nicht von einer der vier Mächte getätigt werde. Das heißt, daß im Falle eines neuen Zwischenfalls neue Bedingungen zu erörtern seien zwischen den vier Mächten stattfinden würden.

Eden „sehr unzufrieden“
dnb. London, 23. Juni. Am Dienstagabend gab Eden im Unterhaus eine Erklärung über den 'Leipzig'-Zwischenfall ab. ...

beteiligen. Das Nichteinmündungsabkommen arbeite nicht so, wie die britische Regierung es wünsche. ...

Der Versuch, durch eine gemeinsame Front der vier Mächte den bolschewistischen Propaganda ein „Dolch“ anzuhaken, ist so leicht zu durchschauen, daß die britische Regierung sich nicht zu erheben braucht. ...

Beim ersten Probefall verhaftet

Die Verhandlungen der Londoner Botschafterkonferenz sind gegenwärtig abgeschlossen worden, trotzdem die Verhandlungen über die Frage des 'Leipzig'-Zwischenfalls erst eingeleitet hatte. Die deutschen Ansprüche waren maßgebend, sie verfolgten nur das eine Ziel, die im Übrigen im Einklang mit dem von dem englischen Botschafter vertretenen Standpunkt zu sein. ...

Keine Widersprüche! Die deutschen Feststellungen zur Beschickung der 'Leipzig'

dnb. Berlin, 23. Juni. Ausländische Pressestimmen hatten den Versuch gemacht, einen Widerspruch zwischen den deutschen Kommunique vom 15. Juni und dem späteren amtlichen Feststellungsbericht über die Besetzung der 'Leipzig'. Dieser Versuch ist unzulässig. ...

Die neue Regierung Chautemps

Volksfrontkabinet unter linksbürgerlicher Führung
Eigene Drahtung unseres Korrespondenten
dnb. Paris, 23. Juni. Kurz vor Mitternacht konnte die neue Regierung Chautemps am der Tante geboren werden. ...

Scheu vor Verantwortung

Berlin, 23. Juni. Wir haben die Vereinbarung, auf die sich in der letzten Woche die vier Besatzungsmächte in London geeinigt hatten, begrüßt. ...

Sapan sucht Entspannung

Ein Schritt in London
dnb. Tokio, 23. Juni. Das japanische Außenministerium gab bekannt, daß der japanische Botschafter in London, ...

Rabineft Chautemps

Fortsetzung von Seite 1

Diese wenigen Sätze in der Sprache Chautemps... Rabineft Chautemps... Camille Chautemps (Weibbild, Zander-M.)

der Dritten Republik auf den reinen Marxismus... Rabineft Chautemps... Camille Chautemps (Weibbild, Zander-M.)

Die neue Regierung wird sich erst am Dienstag... Rabineft Chautemps... Camille Chautemps (Weibbild, Zander-M.)

Die Verhandlungen werden sich am Freitag... Rabineft Chautemps... Camille Chautemps (Weibbild, Zander-M.)

Die Verhandlungen werden sich am Freitag... Rabineft Chautemps... Camille Chautemps (Weibbild, Zander-M.)

Englische Kolonial-Ausfichte

London, 23. Juni.

Der fönnerbarfte Abgeordnete Sir Edward... Englische Kolonial-Ausfichte... London, 23. Juni.

Ein neues Werk Alfred Rosenbergs

„Kampf um die Macht“ / III. Band von „Blut und Ehre“

Viele haben die Arbeiten des Alfred Rosenberg... Ein neues Werk Alfred Rosenbergs... „Kampf um die Macht“ / III. Band von „Blut und Ehre“

Diese Aufsätze sind selbst lebendige... Ein neues Werk Alfred Rosenbergs... „Kampf um die Macht“ / III. Band von „Blut und Ehre“

Prag labotiert Ballonrennen

Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Prag, 23. Juni.

Nachdem es inzwischen bekannt ist, daß der... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Am 21. Juni überflog der Ballon „Hilberbrand“... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Im Falle des Ballons „Ghemis X“ hatte das... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Als der tschechoslowakische Fallschirmflieger... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Die Wächter, die zur Landung zu zwingen, war... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Stalin will sich rechtfertigen

Eine „Denkschrift“

op. London, 23. Juni.

„News Chronicle“ meldet aus Moskau, daß... Stalin will sich rechtfertigen... Eine „Denkschrift“

nahme unterer Ballons am Gordon-Bennett... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Weiter feierte sich die peinliche Lage, als... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Eine halbe Stunde nach der Landung kam... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Manchmal dieses ungeheuerlichen Vorfalls muß... Deutsche Ballons von tschechoslowakischen Fliegern zum Landen gezwungen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Der Führer empfing am Dienstausschmitt... Stalin will sich rechtfertigen

Bei einem Besuch der 1200 italienischen... Stalin will sich rechtfertigen

Am Dienstausschmitt traf Reichsleiter... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Stalin will sich rechtfertigen

Das Staatsbegräbnis

für Abt Albanns Schachleiter

München, 23. Juni.

Am Dienstausschmitt fand am dem Münchner... Das Staatsbegräbnis für Abt Albanns Schachleiter

Unter den Klängen des Nidoes vom... Das Staatsbegräbnis für Abt Albanns Schachleiter

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Das Staatsbegräbnis für Abt Albanns Schachleiter

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Das Staatsbegräbnis für Abt Albanns Schachleiter

Der nationale Vormarsch

an der baskischen Front

Bilbao, 23. Juni.

Der Vormarsch der nationalen Truppen an... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Die Wächter hätten volle Handlungsbefreiheit... Der nationale Vormarsch an der baskischen Front

Nordischer Verkehrstag

Die zweite Tagung der Nordischen Weltalltagung... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Der neue Typ wird in drei Gattungen abgehandelt... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Rollende Postämter

Bei den neuen D-Zug-Postwagen

Die Postwagen sind in drei Gattungen abgehandelt... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Die Postwagen sind in drei Gattungen abgehandelt... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Die Postwagen sind in drei Gattungen abgehandelt... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Palästina wird geteilt?

Der dem König unterbreitete Bericht der britischen Palästina-Kommission... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Duhen Sie ein Klotzer mit Sand?

Die Bundespolizei politische Polizei... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Das Bild als philosophisches Ausdrucksmittel

Der Prof. Dr. Fritz Schlegel... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Acht Freiballons gelandet

Vom Gordon-Bennett-Rennen

Von den zwölf Beobachtern... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover

Als zweite Uraufführung im Rahmen der hannoverschen Festspiele... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Suchkommando auf dem Wege zum Rango Parbat

Ueber das Unglück der Rango-Parbat-Expedition... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Professor Troll lebt

Die Deutsche Himalaya-Expedition... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Paul Bauer flieht nach Indien

Der Münchner Otto Paul Bauer... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Löwenjagd in Chemnitz

Während des Reinigungs der Röhre... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Ein Rind erschossen

In der Gegend von Weimar... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Wieder einmal Unvorsichtigkeit!

Am 21. Juni ereignete sich... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Wolke in der Nähe von Wien

Die Wolke in der Nähe von Wien... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

„Eine Frau, die denkt“

Uraufführung in Hannover... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Quinta hier... ROTBART... MONDEXTRA... gut gekaut!

Verlangt Sie den neuen, vollkommenden... ROTBART... MONDEXTRA

Das Programm des Deutschen Hochschuljahres... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Die Geschichte des deutschen Königs Heinrich I... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Off tut auch der Unrecht, der nichts tut, nicht bloß... Die Besiedlung der Nordischen Weltalltagung...

Sport-Nachrichten

Deutsche Handballmeisterschaft in Halle

Der Handball-Verbandsamtsleiter Dr. Striöbele führt die deutsche Handballmeisterschaft in Halle im August durch. Die Spiele werden in der ersten Runde am Sonntag, den 28. Juni, im Stadion der Deutschen Sportler in Halle angesetzt. Die Spiele werden in der ersten Runde am Sonntag, den 28. Juni, im Stadion der Deutschen Sportler in Halle angesetzt. Die Spiele werden in der ersten Runde am Sonntag, den 28. Juni, im Stadion der Deutschen Sportler in Halle angesetzt.

Die deutsche Handballmeisterschaft in Halle wird am Sonntag, den 28. Juni, im Stadion der Deutschen Sportler in Halle angesetzt. Die Spiele werden in der ersten Runde am Sonntag, den 28. Juni, im Stadion der Deutschen Sportler in Halle angesetzt. Die Spiele werden in der ersten Runde am Sonntag, den 28. Juni, im Stadion der Deutschen Sportler in Halle angesetzt.

Die Boxkämpfe von Chicago

Louis schlägt Braddock k.o.!

In der achten Runde ausgesetzt. In Chicago hat nach mittelerwarteter Zeit in der Nacht zu heute der Boxkampf zwischen Braddock und Joe Louis, den die Amerikaner als „Weltmeisterkämpfe“ am Ringen“ angesehen hatten, seinen Höhepunkt erreicht. Der bisherige Weltmeister Braddock, der zu lange noch, sich Schmeißelung nach Kampfe zu setzen, wurde in der achten Runde als völlig geschlagener Mann ausgesetzt.

Mit rund 175.500 Zuschauern wurde der Kampf in der ersten Runde durch einen rechten Haken getroffen. Louis wurde durch einen linken Haken getroffen. Louis wurde durch einen linken Haken getroffen. Louis wurde durch einen linken Haken getroffen.

Schwerer Sturz auf dem Leipziger Zement

Auf dem Leipziger Zement

Die von rund 8000 Zuschauern besetzten Tribünen des Leipziger Zementwerkes wurden am Sonntag, den 21. Juni, durch einen schweren Sturz eines Mannes in die Höhe erschüttert. Der Sturz ereignete sich auf dem Zementwerk, das am Sonntag, den 21. Juni, durch einen schweren Sturz eines Mannes in die Höhe erschüttert wurde.

Der Sturz ereignete sich auf dem Zementwerk, das am Sonntag, den 21. Juni, durch einen schweren Sturz eines Mannes in die Höhe erschüttert wurde. Der Sturz ereignete sich auf dem Zementwerk, das am Sonntag, den 21. Juni, durch einen schweren Sturz eines Mannes in die Höhe erschüttert wurde.

1000 Jungen im Wettkampf

Am kommenden Sonntag findet in Genoa das 30. Internationale Jugendturnfest statt. In diesem Wettkampf werden 1000 Jungen teilnehmen.

Schmelzing - Farr in London

Der Wettkampf am 22. Juni in London zwischen Schmelzing und Farr. Der Wettkampf am 22. Juni in London zwischen Schmelzing und Farr.

Familien-Anzeigen

Am 22. Juni verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Vater, Herr Carl Henze, im 88. Lebensjahre.

Ferdinand Busch

Am Montag, den 21. Juni 1937, entschlief nach einem langwierigen Leben unser treuer, geliebter Vater, Herr Ferdinand Busch, im 78. Lebensjahre.

Louise Trochler

Heute entschlief nach langem Leiden meine geliebte Frau und treuere Mutter, Frau Louise Trochler, im 78. Lebensjahre.

Berta Hamann geb. Pöhl

Am Dienstag, den 22. Juni 1937, entschlief nach langem Leiden meine liebe Frau, Frau Berta Hamann geb. Pöhl, im 78. Lebensjahre.

Dankzettel

Für die liebevolle Aufnahme beim Hinnehmen unseres lieben Entschlafenen danken wir herzlich allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten.

Schluss mit den Hühneraugen

Schneiden Sie Ihre Hühneraugen, wie leicht kein Schmerzmittel, sondern ein wirksames Mittel.

Mit-Gesuche

Mit-Gesuche Wohnungen, Zimmer, Büros, etc. in verschiedenen Stadtteilen.

Für jede Suche Ehe

Mit Hilfe der MABAG-Grauerherd unentbehrlich, weil billig u. vorteilhaft.

Aluminium-Kiesler

Aluminium-Kiesler, ein hervorragendes Material für verschiedene Zwecke.

Das tägliche Kochbuch

Das tägliche Kochbuch, ein praktisches Handbuch für die Küche.

Mensings gute Schuhparade

Mensings gute Schuhparade, hochwertige Schuhe für Herren und Damen.

Für kleine Angelegenheiten

Für kleine Angelegenheiten, eine praktische Lösung für viele Probleme.

Wihl. Heckert

Wihl. Heckert, ein bekannter Name in der Region.

Primar

Primar, ein Unternehmen mit verschiedenen Angeboten.

Heiraten

Heiraten, eine wichtige Lebensentscheidung.

Bild.-Tausch

Bild.-Tausch, ein Dienstleistungsbereich.

Wollwäcker

Wollwäcker, ein Unternehmen für Textilien.

Wäschereien

Wäschereien, ein Dienstleistungsbereich.

Stämpel

Stämpel, ein Unternehmen für Druckerei.

Wichtig

Wichtig, ein Unternehmen für verschiedene Dienstleistungen.

Gerren-gardrobe

Gerren-gardrobe, ein Unternehmen für Bekleidung.

ENGLISCH

ENGLISCH, ein Unternehmen für Sprachkurse.

Berufungs- und Bermählungsarten

Berufungs- und Bermählungsarten, ein Unternehmen für verschiedene Dienstleistungen.

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche, ein Unternehmen für Immobilien.

Werbungsarten

Werbungsarten, ein Unternehmen für Marketing.

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche, ein Unternehmen für Immobilien.

Werbungsarten

Werbungsarten, ein Unternehmen für Marketing.

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche, ein Unternehmen für Immobilien.

Werbungsarten

Werbungsarten, ein Unternehmen für Marketing.

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche, ein Unternehmen für Immobilien.

Werbungsarten

Werbungsarten, ein Unternehmen für Marketing.

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche, ein Unternehmen für Immobilien.

Stadt-Zeitung

Halle, 23. Juni.

Das Einsturzungslied in der Dessauer Straße

Am 23. April d. J. ereignete sich bei Aufschlagsarbeiten für eine Wohnverlegung an der Dessauer Straße in Höhe des früheren Unglücks. Durch unglückliche Ermahnung wurde der dort beschäftigte Otto Hoff an Halle verdrängt und tödlich verletzt. Eine weitere Wunde das traurige Geschicks vermerkt worden, wenn die Grabenwand vorortsmäßig abgekehrt worden wäre. Eine weitere hätte das erfolgen müssen, sobald die Aufschlagsarbeiten im Jahre 1936 beendet. Im vorliegenden Falle jedoch wäre es schon eher notwendig gewesen, weil es sich nicht um logenamtlich gewöhnliche Bodenhandlung, sondern um Erdbänne, die bereits vor etwa acht Jahren schon einmal bewegt worden waren, und weil die Verhältnisse durch den Verkehr besondere Beachtung erforderten. In dem Graben hatte man das Abnehmen unterlassen, obwohl man bereits eine Tiefe von 1,45 Meter erreicht hatte.

Wer aber war für die Unterlassung verantwortlich zu machen? Auf der Anlagehand des Schöffengerichtes lagen am Dienstag ein Unternehmer und ein Erdbauer, die der fahrlässigen Führung beschuldigt wurden. Es ist notwendig, daß beide freigesprochen wurden. Die eingehende Besondereaufnahme ergab, daß der angelegte Erdbauer keinerlei Aufsichtspflicht hatte und infolgedessen für das Unglück nicht verantwortlich gemacht werden konnte.

Es ergab sich zu unterfragen war, ob der Unternehmer seine Aufsichtspflicht verletzt habe oder nicht. Er selbst und seine Verteidigung hielten es von vornherein in Abrede. Der Angelegte habe, so erklärten sie, mit der Aufsicht, die die Hofrege legen ließ, allerdings eine Anzahl von Verträgen betreffs Ausführung der Arbeiten abgehandelt. Unter diesen Verträgen habe sich jedoch kein Vertrag zum Ausbilden der Gräben für die Wohnverlegung, die sich erst nachträglich als notwendig herausgestellt habe. Befindens- und sonstige Vorarbeiten und den verträglichsten Arbeiten müsse ein Unternehmer gemacht werden. Der Angelegte habe überhaupt erst nach dem Unglück erfahren, daß er die Unternehmungsverhältnisse eigentlich vorgenommen wurden. Um diesen Kernpunkt, ob der Unternehmer über die Aufsichtspflicht dem, deren Vertragspartner verantwortlich seien, drehte sich im wesentlichen die Beweisführung. In Übereinstimmung mit den Ausführungen des Sachverständigen gelangte das Gericht zu dem Ergebnis, daß es sich im vorliegenden Falle tatsächlich nicht um eine von dem Unternehmer zu leistende Vertragsarbeit gehandelt habe, sondern vielmehr um eine Auftragsleistung der drei zu der Ausführung der Gräben herangezogenen Arbeiter des Unternehmers durch die Vertragspartner der Gesellschaft, nach deren Anweisungen die Arbeiten ausgeführt worden seien. Der angelegte Unternehmer habe daher, gleichgültig wann er von der Ausführung der Arbeiten erlähren habe, seine gesetzliche Aufsichtspflicht gehabt und könne infolgedessen für das Unglück auch strafrechtlich nicht verantwortlich gemacht werden. —han—

Die Einberufung zu militärischen Übungen

Im „Recherchenorganblatt“ wird ein Erlaß des Reichswehrministeriums über die Einberufung zu Übungen und zur kurzfristigen Ausbildung bekanntgegeben, dem wir folgendes entnehmen: Alle Dienstlichen, deren Ausbildung im Reichswehrministerium, in den verschiedenen Dienststellen und kurzfristige Ausbildung, insbesondere auch namentliche Anforderungen, rechtzeitig spätestens acht Wochen vor Beginn der Übung oder kurzfristigen Ausbildung an die zuständigen Dienststellen zu richten. Die Einberufung hat grundsätzlich sechs Wochen vor dem Einberufungsstag durch das Wehrdienstkommando (bei Übungen für Unteroffiziere und Mannschaften durch das Wehrdienstkommando) zu erfolgen. Die Einberufung hat grundsätzlich sechs Wochen vor dem Einberufungsstag durch das Wehrdienstkommando (bei Übungen für Unteroffiziere und Mannschaften durch das Wehrdienstkommando) zu erfolgen. Die Einberufung hat grundsätzlich sechs Wochen vor dem Einberufungsstag durch das Wehrdienstkommando (bei Übungen für Unteroffiziere und Mannschaften durch das Wehrdienstkommando) zu erfolgen. Die Einberufung hat grundsätzlich sechs Wochen vor dem Einberufungsstag durch das Wehrdienstkommando (bei Übungen für Unteroffiziere und Mannschaften durch das Wehrdienstkommando) zu erfolgen.

Schadenverhütung

Hans Thoma (Berlin) spricht in Halle. Wie die Kreispropagandaabteilung mitteilt, sprach am Donnerstag, dem 24. Juni, 2015 Uhr im „Soflager“ der Redner in der Zentrale der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung Hr. Hans Thoma (Berlin). Zu dieser Veranstaltung sind neben dem Vorsitzenden der Partei und deren Gliederungen alle Betriebsleiter, Betriebsobmänner und die Betriebsvertrauensleute für Schadenverhütung eingeladen. Darüber hinaus aber ist jedem Deutschen Volksgenossen Gelegenheit gegeben, sich über diese wichtige Frage Aufklärung zu holen; es hat jedermann an dieser Veranstaltung Zutritt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Weiter-Berichtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle
Barometerstand heute morgen 7 Uhr
Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Mittwoch, 23. Juni 1937, morg. 7 Uhr

Sonnenaufgang	04 11	04 11
Sonnenuntergang	19 21	19 21
Dauer der Dämmerung	15 10	15 10
Mondaufgang	01 21	01 21
Monduntergang	18 51	18 51
Mondphase: Vollmond		
Niederschlag d. letzten 24 St. — mm		
Niederschlagsdauer in Stk. am 22. 10.1		

Juni	Lufttemp.	Luftfeucht.	Luftdruck	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Beobachtung	Witterungserscheinung
22	14,2	+10,1	754,2	SW	5	heiter	—	—
23	14,2	+10,1	754,5	SW	1	wolkig	—	—
24	7,12	+14,3	754,1	C)	—	heiter	Tau	—

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 160 mm hinzuzurechnen. C) Windstille.

Freie Wissenschaft im nationalsozialistischen Staate

Gauletter Staatsrat Eggeting sprach beim Semester-Schluss-Appell:
Die Siegerehrung — Bedeutungsaussagen in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg — Reichsausschussbericht des Gaustudentenführers Rektor Prof. Dr. Weigelt: „Die Universität ein Instrument der politischen Aufbaubarbeit“

In der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg fand gestern der Semester-Schluss-Appell des Reichsausschusses und der Studentenleitung statt. Er erhielt sein besonderes Gewicht durch grundsätzliche Ausführungen des Gauleiters Staatsrat Eggeting. Ausgehend von dem Reichsausschussbericht des Gaustudentenführers Dr. Weigelt, der die Bedeutung der Universität als Instrument der politischen Aufbaubarbeit betont, sprach er über die Aufgabe der Universität im nationalsozialistischen Staat. Er betonte die Notwendigkeit der Einbindung der Universität in den nationalsozialistischen Aufbau und die Verantwortung der Studierenden, ihre Ausbildung in den Dienst der Nation zu stellen.

Ich, volle Freiheit gewährt. Zentralthema des letzten Reichsausschusses war: „Die Lebensordnung des deutschen Volkes“. Einmalig wurde die Aufgabe der Universität im nationalsozialistischen Staat thematisiert. Die Universität ist ein Instrument der politischen Aufbaubarbeit. Sie hat die Aufgabe, die Jugend zu erziehen und zu bilden, um sie in den Dienst der Nation zu stellen. Die Universität muss sich der Aufgabe stellen, die Wissenschaft in den Dienst der Nation zu stellen und die Jugend zu erziehen, um sie in den Dienst der Nation zu stellen.

Er bringt in aber immer wieder in harter Arbeit, die Ziele zu realisieren und eben die Verantwortung für das Schicksal dieser Stoffe. Die Erde ist daher unfermer einiger Stoffe. Die Vererbung der Lebensordnung aber ist nicht in den Grenzen. Und deshalb erleben wir auf allen Seiten, daß der Raum an eng wird für die Zahl der Menschheit. Damit aber wird das politische Leben für die Bevölkerung immer schwieriger. Die Erde ist aber unfermer einiger Stoffe. Die Vererbung der Lebensordnung aber ist nicht in den Grenzen. Und deshalb erleben wir auf allen Seiten, daß der Raum an eng wird für die Zahl der Menschheit. Damit aber wird das politische Leben für die Bevölkerung immer schwieriger.

Mit dem Einmarsch der Fahnen, denen der Gauleiter folgte, begann der Appell in der festlich geschmückten Aula der Universität. Einmarsch der Fahnen, denen der Gauleiter folgte, begann der Appell in der festlich geschmückten Aula der Universität. Einmarsch der Fahnen, denen der Gauleiter folgte, begann der Appell in der festlich geschmückten Aula der Universität. Einmarsch der Fahnen, denen der Gauleiter folgte, begann der Appell in der festlich geschmückten Aula der Universität.

Der Rektor der Universität Prof. Dr. Weigelt sprach zum Appell. Er sprach über die Aufgabe der Universität im nationalsozialistischen Staat. Er betonte die Notwendigkeit der Einbindung der Universität in den nationalsozialistischen Aufbau und die Verantwortung der Studierenden, ihre Ausbildung in den Dienst der Nation zu stellen. Die Universität muss sich der Aufgabe stellen, die Wissenschaft in den Dienst der Nation zu stellen und die Jugend zu erziehen, um sie in den Dienst der Nation zu stellen.

Und wie alles seinen tiefsten Sinn nur durch seine Beziehung zur höchsten Gemeinschaft ergibt, so muß auch die Wissenschaft darauf ausgerichtet sein, der Gestaltung und Erhaltung unserer Gemeinschaft zu dienen. Die Wissenschaft muss sich der Aufgabe stellen, die Wissenschaft in den Dienst der Nation zu stellen und die Jugend zu erziehen, um sie in den Dienst der Nation zu stellen.

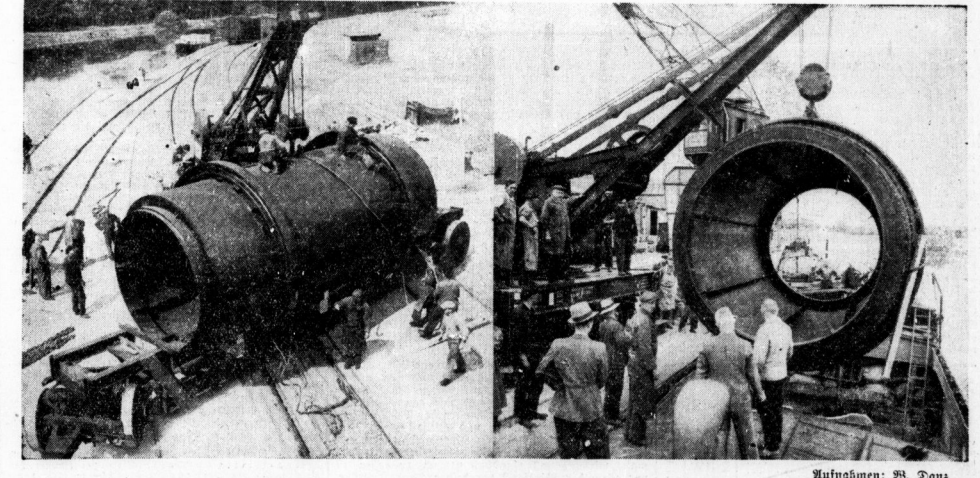
Die Rede des Gauleiters

Die Ausführungen des Gauleiters Staatsrat Eggeting hatten, wie schon eingangs erwähnt, grundsätzlichen Charakter. Er ging dabei von Volksgenossen vergangener Zeiten aus und kam dann auf die Aufgaben der Universität im nationalsozialistischen Staat zu sprechen. Er betonte die Notwendigkeit der Einbindung der Universität in den nationalsozialistischen Aufbau und die Verantwortung der Studierenden, ihre Ausbildung in den Dienst der Nation zu stellen. Die Universität muss sich der Aufgabe stellen, die Wissenschaft in den Dienst der Nation zu stellen und die Jugend zu erziehen, um sie in den Dienst der Nation zu stellen.

Während die Umwandlung von einer ausschließlich ländlichen zu einer ländlichen Struktur vollzog. Dabei war es gefährlicher Weise von den naturgegebenen Grundgesetzen abgewichen und hatte vor allem jene wichtige Erkenntnis außer Acht gelassen, daß jedes Volk seinen eigenen Weg zu finden hat. Die Universität muss sich der Aufgabe stellen, die Wissenschaft in den Dienst der Nation zu stellen und die Jugend zu erziehen, um sie in den Dienst der Nation zu stellen.

Daraus ergibt sich die folgende politische Erkenntnis: Man kann innerhalb eines Volkes die handwerkliche oder aber später die sich hieraus entwickelnde industrielle Produktion theoretisch nach und nach ins Indusergelände heben. Die Universität muss sich der Aufgabe stellen, die Wissenschaft in den Dienst der Nation zu stellen und die Jugend zu erziehen, um sie in den Dienst der Nation zu stellen.

Ein Riese wurde nach Indien verfrachtet



Aufnahmen: B. Dang

Im Hafen Halle-Trotha vollzog sich dieser Tage ein außerordentliches Ereignis. Ein riesiger Turbinen-Teil wurde in der Nacht, in der Zeit der größten Vereisung, vorgenommen, um damit einen reibungslosen Transport durch den Stadthafen Halle zu ermöglichen. Der Teil wurde auf einen Spezialwagen geladen und über die langen Spezialgleise zum Stadthafen Halle transportiert. Die Arbeiter des Stadthafens leisteten dabei hervorragende Dienste. Der Teil wurde schließlich in den Stadthafen Halle transportiert und dort abgeliefert.

Am Freitag wurde ein Transportwagen mit einem riesigen Turbinen-Teil beladen. Der Teil wurde auf einen Spezialwagen geladen und über die langen Spezialgleise zum Stadthafen Halle transportiert. Die Arbeiter des Stadthafens leisteten dabei hervorragende Dienste. Der Teil wurde schließlich in den Stadthafen Halle transportiert und dort abgeliefert.

Am Freitag wurde ein Transportwagen mit einem riesigen Turbinen-Teil beladen. Der Teil wurde auf einen Spezialwagen geladen und über die langen Spezialgleise zum Stadthafen Halle transportiert. Die Arbeiter des Stadthafens leisteten dabei hervorragende Dienste. Der Teil wurde schließlich in den Stadthafen Halle transportiert und dort abgeliefert.

Mitteldeutschland

11. Juni.

Rirschenhau in Raumburg

Sachsen-Anhalt mit 1 807 000 Bünnern an der Spitze
Die Rirsche geh6rt zu den begehrtesten Obstzucht...

Naturforschungs-Ausstellung er6ffnet

Merseburg. Eine auf Veranlassung des Landes-
gewinnamts beschlossene Naturforschungs-Ausstellung...

E6blicher Schuh aus dem Tesching

Teich. Beim Rirschenh6ten in einem Dorfgarten
in Teschau-Gesien l6ste sich aus Unvorsichtigkeit aus...

Merseburg. (Das Gl6ck im Koffaken.)
Im 'Kattkeller' kaufte ein Ingenieur ein Vos der
Arbeitsbeschaffungsleiter. Als er es 6ffnete...

Expreserbrief an den eigenen Bruder

Das sich auch einmal zwei Br6der in die Haare
geraten und 6nsten ist aber zum Gl6ck der Fall...

Als ein reiselustiger Expreserbrief an den eigenen
Bruder und noch dazu mit 'Deutschem Gruß' unter-

Bauernregeln f6r Johann

Der Johannistag (morgen Donnerstag) spielt in
der volkst6mmlichen Ueberlieferung eine wichtige
Rolle...

Ueberfall an der Gartenpforte

Walleisbach (Schwarz). Als die Frau des
Hausbesizers Sch. in seiner G6rde den Strauch-

Schimpferei - Privatklage - Meineid

Die 66j6hrige Helene R. aus W a l d e n hatte sich
vor dem Schwurgericht Naumburg wegen vor-

Denkmalsweihe f6r die 72er

Wittenberg. Auf einer sorgf6ltig beregerichteten
und geputzten Anlage ist inmitten der Kaserne des

Taubstummer vom Zuge erfahrt

Wittenberg. Die Pressestelle der Reichsbahn-Direktion
Ost- und Westpreußen teilte mit: Am 22. Juni um 6.30 Uhr

Einige (Wieder eine schwarze Rolle)

Dem Bergarbeiter D. Bergmann in W6rbitz,
einem bekannten Motorsicher, gelang die W6rtung

Im Hochtrappenfelsen verkr6gen

Schwierige Rettung zweier Sch6ler
Thale (Harz). Immer wieder wird zuvor ge-

Das Juchthaus bewirkt

Sangerhausen. Vor dem Sch6ffengericht Sanger-
hausen hatten sich der aus P6bla kommende Hans

SPÄTLESE O/M enthält ausschließlich Orienttabake. Image of a cigarette pack with '10 SPÄTLESE O/M 10' and a portrait of a man. Includes text about the quality and origin of the tobacco.

Ganz Berlin sucht ein Kind

ROMAN VON MASCHIONOVSKER

Copyright by Karr & Wirth-Cemil, Miltach.

Nachdruck verboten.

„Aber Sie doch mit dem Hämmeren auf!“ hörte John den in Ruckel arbeitenden Handwerker mühsam an, während im gleichen Atemzug sein Blick an einer Stelle des Fußbodens hängen blieb — wenn man aufgeregt ist, mißfährt es einem oft, das man dann auf Nebenbahnen fährt, als es wichtig ist: Der Boden des Keller hier war noch nicht mit Steinfliesen versehen. Die Steinplatten waren in einer Ecke aufgeschichtet — an einer Stelle nun fehlten der Boden frisch umgetragen zu sein.

Dorthin karrte der Verwalter unermüdet.

Der Handwerker, ein großstädtischer Mann mit einer rauhen Stimme, unterbrach sein Hämmeren und fragte stemmlich unfähig: „Warum soll ich denn meine Arbeit hier lassen —?“

„Weil das Kind weg ist!“ rief ihm der andere an. Bevor noch der Schächer etwas geantwortet hatte, wurde die junge Wurst plötzlich von einem Weinstrompf befallen.

Der Verwalter ließ sie ihr, verzog ganz keine gewöhnliche Gesichtsmiene, schaute sie und geteilte sie die Augen hinan. „Es... ist... so... unheimlich...“

„Weil mit ich noch in den oberen Räumen nachsehen,“ bedingte sich der Verwalter, „kommen Sie mit! Wir finden dort die Kleine bestimmt!“

Sie gab sich einen Ruck und ging mit, um dem betrüglichen Männchen beim Suchen zu helfen.

Doch auch in den oberen Räumen des Hauses war das Kind nicht.

„Aber... ist das gar nicht möglich!“ rief die Mutter auf einmal, merkte doch das Unbegreifliche. „Meine Urkel kann doch nicht plötzlich einfach spurlos verschwinden! — Ur... jell... Urkel!“

Der Stuhl schriele durchs Haus.

John fürchte indes ans Fenster, sah hinaus — nicht; auf allen Seiten des Hauses trat er das gleiche und lächelte das ganze Gelände ab — nichts. Weit und breit war das Kind nicht zu entdecken. Auch in den übrigen Häusern schaute er dann nach, ohne jedoch das Mädchen zu finden.

„Oh Gott!“ seufzte er auf, als er wieder zurückkehrte. „Die Kleine kann sich doch nicht einfach im Luft aufgelöst haben... irgendwo muß sie doch sein.“

„Irgendwo muß sie sein!“ wiederholte die Mutter, leise, schon fast tonlos; sie wunderte sich selbst über sich, daß sie überhaupt noch etwas zu denken vermochte.

Der Verwalter wiederholte nochmals, was sich hier ereignet hatte, als fragte er mit sich selbst: „Wieso...“

„Wir haben vor dem Herd...“ erklärte John, alles... „das Kind spielte neben Ihnen...“ während er sich die Verdanklage genau betrachtete, asteten wir nicht mehr auf die Kleine... dann... als wir uns alles genügend angesehen hatten und uns gerade noch dem Kind nachsehen wollten — war es verschwunden!...“

„Wenn ich's jetzt nicht gleich miterlebt hätte, glaubte ich es nicht!“

Er wieh im Kreise: „Kein Mensch kann hier verschwinden, am wenigsten ein kleines Kind. Die ganze Straße ist doch noch im Baugeände, dieses ist links und rechts, oben und unten gegen die übrige Umgebung durch hohe Kattenzäune abgegrenzt. Also, diese Umstände... nun, sie ist so hoch, darüber kann es ein kleines Kind nicht fliegen!...“

„Ist das nicht ist es doch... durch das Eingangsstor... auf die Hofstraße hinausgelassen! Überlassen, das Tor steht ja offen, wie Sie sehen...“

„Kam konnte die junge Frau jetzt sprechen, so schämte ihr die Angst die Kehle an, während sie auf den Eingang zeigte, wo überblickt auf die Bretterbude stand, die Fuhrwerke und Müllkarren in einem war.“

Und Helga bekam im gleichen Atemzug auch schon wieder etwas Mut. Dort konnte ja auch wirklich ihr Kind sein, dort mußte es sein, weil man es hier im Baugeände nicht gefunden hatte. Gewiß, dort war Urkel!

„Sie haben recht!“ John machte eine klägliche Geste. „Doch ich kann nicht gleich gebandt haben! Natürlich, dort muß die Kleine sein!“

„Er rückte auf die Türe an, rief die Türe auf und schrie hinein: „Urkel!“

Der Fuhrwerk brinnen, der an seinem Schiebepfenner lag, sah mit der Front auf die Hofstraße schielte, sah erkannt und mürrisch zugleich auf den Verwalter zu; er schaute in demselben Augenblick, daß Herr John seine Stimme nicht ganz bestimmen konnte.

„Ist denn das kleine Mädchen, das mit der Dame hierherkam, nicht da?“ Gerabue hilflos freilich die Augen des Mannschens im Raum.

„Ree!“ erwiderte der räuberhafte Fuhrwerk, wandte sich ab und glotzte wiederum durch sein Fenster auf die Straße hinaus, wie es ihm keine Pionierordnung vorzuziehen war.

John wandte in der Tür sofort zurück und hätte in seinem Unklam über die Mutter, die ihm gefolgt war, ungerührt: „Das Kind... ach Gott... auch hier nicht!“ ächste er.

Er kamte an der Bretterbude vorbei, auf die Hofstraße hinaus, schaute nach links, schaute nach rechts — ein paar Kratzkrieger in der StraÙe, ein Dackel lag, der von der StraÙe her näherträte: Das war alles. Kein Fußgänger. Kein kleines Mädchen. Nichts.

Er ging zurück.

Die Mutter seufzte an der Tür der Bretterbude, die Anne waren ihr auf einmal so schwer geworden, sie konnte sich kaum mehr bewegen, mit Mühe kämpfte sie gegen einen Dämmerschlaf anfall.

Das Gelände hatte nur den einen Ausgang, durch den man auf die Straße konnte; die Bretterbude stand dicht beim Tor. Jeder, der das Gelände betreten oder wieder verlassen wollte, mußte an dem Fenster des Fuhrwerks vorbeigehen. Der wackelnde Mensch dort mußte auf jeden Fall das Kind gesehen haben, wenn es durch das Tor gelaufen sei sollte.

Daher klopfte jetzt der Verwalter an das Fenster und fragte den Kratzkrieger, ob das kleine Mädchen hier vorbeigelaufen sei.

Der Fuhrwerk verneinte das groß: „Gibt's ich gesehen! Hier ist der ganze Platz herum!“

„Sie sehen die ganze Zeit über beim Fenster —?“

„Ja!“

Der Verwalter stand wie benommen. Wenn es nicht heute, sondern im Mittelalter gelaubt hätte, wäre's ihm wie Zaubertrick erschienen. So aber —?

So war das Kind — —?

Er rief aus den anderen Häusern die wenigen Maurer und Handwerker, die hier noch arbeiteten, herbei und fragte sie aus, ob sie nicht das kleine Mädchen gesehen hätten.

Niemand wollte etwas.

„So allem Fall es jetzt auch noch so regnen an.“

John ließ jetzt auch noch das Gelände und schaute die Höfen hinüber, vom Keller bis zum Dachboden, durchsuchte es — er war jedoch alles vergebens: das Kind wurde nicht gefunden.

Gummi-Schwämme Wasch-Edelgummi-Gummi-Bleeder

25 Jahre

Nutzen Sie die billigsten Sommerpreise bis 30. Juni 1937

Glückauf-Kohlenkontor

Inh. F. Freiberg

Ans. 2 7676 (Sammeier)

Verkäufe

Möbel

Prophete Radio

Prophete Kundendienst

Prophete Granulirte Schlacke

Möbel

Ammoniakwerk Merseburg

Möbel

Prophete Kundendienst

Prophete Granulirte Schlacke

Möbel

Ammoniakwerk Merseburg

Möbel

Prophete Kundendienst

Prophete Granulirte Schlacke

Möbel

Ammoniakwerk Merseburg

Möbel

Prophete Kundendienst

Prophete Granulirte Schlacke

Möbel

Ammoniakwerk Merseburg

Möbel

Prophete Kundendienst

Prophete Granulirte Schlacke

Möbel

Ammoniakwerk Merseburg

Möbel

Prophete Kundendienst

Prophete Granulirte Schlacke

Möbel

Ammoniakwerk Merseburg

Möbel

Prophete Kundendienst

Prophete Granulirte Schlacke

Möbel

Ammoniakwerk Merseburg

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Keizungs-Monteur

Wasser-Installateure

Gespinnstmeister

Ernst Vieweg, Halle-5, Geilstraße 46.

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Madchen

Stellen-Gesuche

Die gute beliebte Wurst

Thüringer Knackwurst 300 gr. 1.20

Mettwurst zum Streichen 1.20

Leberwurst ... 1.00

fein gewürzt 60% erfrischend

Salami

Cervelatwurst

Kochschinken

Bock-u-Saftwürstchen in unübertroffener Güte

F.H. Krause

Vermietungen

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Vermietungen

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Vermietungen

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Vermietungen

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

